

Shady scheme of light

Wettbewerb: Organisation XIII vs.Turks

Von Kumagoro

Die blaue Kugel

Im Licht, kannst du die Dunkelheit nicht sehen... aber in der Dunkelheit, siehst du das Licht!

Mit einem starken, pochenden Schmerz im Schläfenbereich, erwachte Riku im warmen Sand der Insel des Schicksals. Er blickte sich verwirrt um, ungewiss wie lang er geschlafen hatte, fand allerdings zur Ruhe als er bemerkte das niemand da war.

In der letzten Zeit fühlte er sich bedrängt. Der Silberhaarige wusste nicht woran es lag, doch er fühlte sich nicht länger zu Hause auf der Insel. Am liebsten wäre er wieder gegangen, seit sie vor einem halben Jahr dorthin zurückgekehrt waren. Es hatte sich kaum etwas geändert. Der Papubaum stand noch sowie die Koko-Fruchtpalmen, das Meer war immer noch das Selbe und die Freunde ließen sich nicht anmerken das sie zwei Jahre verschollen waren. Riku stütze sich auf und watete durch den nassen Sand. Türkise Augen musterten die Umgebung bis er zum Geheimversteck voranschritt.

„Es ist doch... alles so sinnlos...“, sprach der Halbdunkle vor sich her und strich über die Zeichnungen an der Wand. Hierbei schleifte sein Blick über die Zeichnung von Sora und Kairi, welche sich eine Papu teilten.

Riku zog eine Augenbraue hoch. Es fand es immer noch seltsam das die beiden auf irgendeine Weise ein Pärchen waren. Schnell wechselten seine Gedankengänge und er trat auf die Tür zu, welche in andere Welten führen würde, wäre sie geöffnet gewesen.

»Wenn du das tust, stürzt du diese Welt wieder in die Dunkelheit...«, dachte er sich selbst ermahmend und fuhr sanft mit der Hand über die fest verschlossene, klinkenlose Tür.

Innerlich schrie der Silberhaarige nach Freiheit, Abenteuern und diese Insel zu verlassen. Sich ertappend, wie er in sein altes Muster zurückfiel, sein zu Hause als Gefängnis zu betrachten, machte er sich dann auf den Heimweg.

An den Pforten seines Elternhauses blickte er sich um weil er dachte etwas gehört zu haben. Er ignorierte es anschließend jedoch und ging hinein.

Die Nacht brach an und Riku konnte keine Ruhe finden. Mit seinen Türkisen blickte er an die Zimmerdecke, wälzte sich in seinem Bett und versuchte einzuschlafen.

Plötzlich war es totenstill. Der Silberhaarige blieb ganz ruhig liegen und bewegte sich kein Stück. Er hörte einen langsamen Herzschlag hinter sich pochen. Es war nicht der seinige.

Angst machte sich in dem Jugendlichen breit während seine Überlegungen in die

Richtung wanderten, aufzuspringen und anzugreifen, egal wer noch in dem Zimmer war. Doch dann ertönte eine Stimme.

“Riku... hast du etwa Angst vor mir?”

Er klang amüsiert doch leicht verklingend. Der Angesprochene schaltete das Licht ein und schaute geschockt in die Ecke, in welcher er Roxas sah.

Jener war nicht ganz vorhanden. Er glich einem Geist aber sprach deutlich.

“W- was tust du hier?! Gehörst du nicht.. Solltest du nicht bei Sora sein?”, fragte Riku leicht außer sich.

Roxas's Blick wich ihm kurz aus, bis er wieder ihm galt. “Nun ja.. eigentlich schon aber...”

“Was aber?”, erkundigte sich der Silberhaarige schroff.

“Aber.. Riku.. Du musst mir helfen! Bitte!”. Verzweiflung schlich in das Gesicht der Erscheinung und der Türkisäugige wusste nicht so recht wie er reagieren sollte. Tief in seinem Inneren sehnte er sich nach neuen Abenteuern, danach Gutes zu tun, dem Jungen zu helfen und diese Insel sobald es ging zu verlassen aber die andere Seite belief sich auf das Standhaftbleiben, die Insel bewachen und den Freunden dort beistehen.

Innerlich zerrissen, trat er auf den Niemand zu. “Was ist los? Was ist passiert? Warum bist du hier?”

Riku entschloss sich dazu sich über alle Stände zu informieren bevor er noch einen fatalen Fehler wie jenen früher begehen würde. Roxas nickte ihm freundlich zu.

“Hör mal.. Wir.. Hatten zwar Probleme, aber ich brauche dringend deine Hilfe. Beziehungsweise weiß ich nicht ob du mir helfen wirst aber bin gewillt alles dafür zu tun.”

Das klang nicht gut. Riku fühlte sich unwohl, belauschte dennoch weiter die Ausführungen des Geistes.

“Ich... möchte ein Jemand werden. Ich.. will leben!”

“Du... bitte?! Das geht nicht! Du bist ein Teil von Sora. Der Teil ohne Herz!”, entgegnete Riku sehr kaltherzig und betrachtete, den sehr traurig wirkenden Geist, welcher nach dieser Abfuhr am Verschwinden war.

“Wenn ich ein Niemand bin, kein Herz habe und nur Erinnerungsbruchstücke... warum kann ich dann immer noch fühlen? Wieso kann ich Sehnsucht empfinden?”, fragte Roxas während er Riku den Rücken kehrte und den Mond bestaunte. Seine Augen spiegelten die Umgebung außergewöhnlich stark und der Jemand war sehr verwirrt von der Situation.

“Und.. Wie sollte ich dir helfen? Ohne meinen besten Freund zu riskieren?”, fragte er den Jüngeren, der sich daraufhin zu ihm drehte und ein Portal aus schwarzem Rauch, welches flammte wie Feuer, öffnete.

Er meinte das die Beiden nach Hollow Bastion müssten, da dort des Rätsels Lösung wartete.

Er bemerkte ach wie skeptisch er gemustert wurde. Seufzend gab er Riku eine kleine Kugel in die Hand. Sie war blau wie das Meer und jede kleine Lichtquelle brach sich tausendfach in ihr.

“Was genau.. Ist das?”

Roxas begann zu erläutern, es noch weitere, immer in anderen Farben auf den Welten gäbe. Die Blaue fand er auf Destiny Island. Weitere sollten angeblich auf Hollow Bastion, Traverse, dem Schloss des Biestes, der Welt die Niemals war, der Arena des Olymps, Halloweentown und im Schloss der Hexe Malefiz zu finden sein.

Riku fasste klare Gedanken. Es ging ihm alles fast zu schnell doch er wollte helfen

denn egal ob Niemand oder nicht, dieser Blick in Roxas's Augen war ernst und ehrlich verzweifelt.

"In Ordnung... ich werde dich begleiten. Ich weiß nicht genau, wie sie dir helfen sollen ein Herz zu erhalten aber ich werde dir helfen.", waren Rikus letzte Worte, bevor sie durch das Portal traten.

"Radiant Garden...", sprach Roxas. Der Silberhaarige neben ihm atmete tief die Luft der Umgebung ein. Solang waren seine Abenteuer für ihn her. Er spürte das, was ihm so gefehlt hatte: Freiheit.

Es hatte sich verändert. Mehr Accessoire- und Waffenläden wurden erbaut. Aber vor allem auch Unterkünfte und Erholungsmöglichkeiten konnte man in diesem einst so tristen, finsternen Ort auffinden.

In einem Hotel ließen sich nieder, setzten sich auf ein größeres Bett und begannen die Situation erneut aufzurollen.

"Du hast dich sicher gewundert das ich hier existieren kann oder? Nun.. Das lag an der Kugel. Jede einzelne, macht mich in einer oder mehreren Welten existent. Nur auf jeden Fall nicht auf ihrem Standort. Ich kann etwas aufnehmen.. Aber groß Dinge berühren ist ohne einen solchen Gegenstand leider nicht Möglich. Die Blaue, welche du in den Händen hältst macht es mir möglich mich in Hollow Bastion oder auch Radiant Garden genannt und in Halloweentown zu bewegen. Hier soll es eine violette geben mit der mir auch Bewegungsfreiheit in Traverse geboten würde.

Xehanort beziehungsweise Ansem hatte damals diese Experimente durchgeführt damit Niemande auch existieren können ohne Jemande gehabt zu haben. Ich erfuhr davon und Axel fand auch das Labor in dem die Maschine stand. Es galt herauszufinden wie es funktionierte. Und... ich habe die Lösung gefunden. Die Kugeln sind entstanden als die Welten von den Herzlosen angegriffen worden. Sie attackierten die Herzen und solche Gegenstände entstanden. Ich fand dies in Ansem's Berichten.

Hat man alle Kugeln zusammen, kann man ein Herz für einen Niemand generieren."

Rikus Augen wurden größer. Er konnte kaum glauben was er da hörte.

Auch wenn es ihn faszinierte, dass Ansem so weit ging hatte er nicht geglaubt.

"Und.. Warum fragst du gerade mich und nicht Sora?", war die letzte Frage die Riku stellte, mit dem bereits festen Entschluss, bevor auch gleich die Antwort folgte:

"Ganz einfach.. Sind Sora und ich in einem Raum... werde ich mich auflösen. Wir können nicht länger als fünf Sekunden zusammen sein, bevor ich wieder zerstört werde. Getrennt hatte sich mein Geist von dem Seinigen mit letztere Kraft, aber nochmals werde ich es nicht schaffen."

Fortsetzung folgt...

Tja. Und somit habe ich einen Kingdom Hearts- Wettbewerbsbeitrag um die Ehre entstehen lassen. Es wird noch einiges folgen!^^ Und ich hoffe es hat euch bislang gefallen.

Ich würde mich sehr über Feedback freuen denn ich hätte eine Frage an die Reviewerschreiber meow:
Soll es Slash werden oder nicht? Ich meine eine Slashstory ist frei und hier könnte sie passen. Sonstig wird diese Geschichte wohl das Genre Actionabenteuer vertreten.
Romanze oder Actionabenteuer? Was würdet ihr denn gerne mal lesen? Könnte beides daraus machen!;3

So verbleibe ich und freue mich von euch zu hören!^^ Ganz liebe Grüße vom Düsterkätzchen.X3